

Laufende Nr./ Jahrgang	Seitenzahl	Aktenzeichen
02.2014	1 - 6	6032.17

Studienbüro

20.01.2014

Amtsblatt der
Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Herausgegeben im Auftrage des Präsidenten von der Abteilung 4 der Zentralen Hochschulverwaltung,
Prinzregentenufer 41, 90489 Nürnberg, Tel. (09 11) 58 80-43 29

Postanschrift: Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Studienbüro

Postfach, 90121 Nürnberg

E-Mail: Studienbuero@th-nuernberg.de

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik
an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
(SPO B-EI)**

vom 17. Januar 2014

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 07. Mai 2013 (GVBl. S. 251), erlässt die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO B-EI) vom 07. August 2009 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2009, lfd. Nr. 23; www.th-nuernberg.de), zuletzt geändert mit Satzung vom 12. August 2011 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2011 lfd. Nr. 38; www.th-nuernberg.de), wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

„Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern vom 17. Oktober 2001 (GVBl. S. 686) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 23. Dezember 2010 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2010, lfd. Nr. 35; www.th-nuernberg.de), zuletzt geändert durch Satzung vom 02. August 2013 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2013, lfd. Nr. 23; www.th-nuernberg.de), in der jeweiligen Fassung.“

2. § 16 erhält folgende Fassung:

**„§ 16
Inkrafttreten, Übergangsregelung**

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2009 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach dem Sommersemester 2009 das Studium in diesem Studiengang aufnehmen.
 - (2) Für Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2013/14 begonnen haben, gelten die Regelungen der Anlage 1 dieser Satzung.
 - (3) Für Studierende, die das Studium in diesem Studiengang ab dem Wintersemester 2014/15 beginnen, gelten die Regelungen der Anlage 2 dieser Satzung.
 - (4) Für Studierende, die das Studium in diesem Studiengang im Wintersemester 2013/14 begonnen haben, gelten für den ersten Studienabschnitt die Regelungen der Anlage 1 dieser Satzung, für den zweiten Studienabschnitt die Regelungen der Anlage 2.
 - (5) Für Studienbewerberinnen und -bewerber, die beurlaubt waren, das Studium unterbrochen haben oder die in den Studiengang zum Wintersemester 2014/15 wechseln möchten und die aufgrund der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen in ein höheres Semester eingestuft werden können, entscheidet die Prüfungskommission, welche Anlage der Studien- und Prüfungsordnung für diese Studienbewerberinnen und -bewerber maßgeblich ist.
 - (6) Studierende des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik und Informationstechnik, für die gemäß den Bestimmungen in Abs. 2 und Abs. 5 die Anlage 2 grundsätzlich nicht gilt, können auf eigenen Antrag zum Studium nach dieser Anlage wechseln. Die Anrechnung von bereits erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt nach einer von der Prüfungskommission erstellten Äquivalenzliste, die ab Wintersemester 2014/15 unter <http://my.th-nuernberg.de/content/dav/ohm/Gremien/HS-PrKs/B-EI2/Informationen/> eingesehen werden kann. Dies gilt nur unter der Voraussetzung, dass sie nach der bisherigen Anlage 1 nicht wegen endgültig nicht bestandener Abschlussprüfung exmatrikuliert wurden. Der Antrag auf Wechsel kann nur jeweils im ersten Monat nach Beginn eines neuen Semesters beantragt werden.“
3. Die bisherige Anlage wird die Anlage 1.
4. In der neuen Anlage 1 erhält die Überschrift folgende Fassung:
„Übersicht über die Module / Fächer und Prüfungen des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik und Informationstechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2014/15 begonnen haben.
5. Die Anlage 2 wird neu angefügt.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2014 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 17. Dezember 2013 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 17. Januar 2014.

Nürnberg, 17. Januar 2014

Prof. Dr. Michael Braun
Präsident

Diese Satzung wurde im Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2014, lfd. Nr. 02; www.th-nuernberg.de veröffentlicht. Die Veröffentlichung wurde am 20. Januar 2014 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben.

Anlage 2

Übersicht über die Module / Fächer und Prüfungen des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik und Informationstechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2014/15 beginnen.

1. Erster Studienabschnitt

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Modul / Fach	SW S	Art der LV 1)	Prüfung; Art u. Dauer in Min	Zulasungsvoraus.	Endnotenbildend	Ergänzende Regelungen	Leistungspunkte
1	Ingenieurmathematik 1	8	SU, Ü	schrP, 90-150		ja	GOp	9
2	Ingenieurmathematik 2	8	SU, Ü	schrP, 90-150		ja		9
3	Physik	4	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	6
4	Elektrotechnik 1	8	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2) GOp	9
5	Elektrotechnik 2	8	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	9
6	Informatik-Grundlagen	6	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2) GOp	7
7	Informatik 1	4	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	5
8	Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer							
8a	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	4	SU, Ü	LN		ja	3) 4) (wenn 2 x 2 SWS gewählt werden). 5)	4
8b	Technical and Business English	2	SU, Ü	LN		ja	3) 5)	2
SWS Erster Studienabschnitt		52	Leistungspunkte Erster Studienabschnitt					60

2. Zweiter Studienabschnitt

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Modul / Fach	SW S	Art der LV 1)	Prüfung; Art u. Dauer in Min	Zulasungsvoraus.	Endnotenbildend	Ergänzende Regelungen	Leistungspunkte
9	Elektrische Messtechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	5
10	Elektronik 1	6	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	7
11	Mikrocomputertechnik	6	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	7
12	Systemtheorie u. digitale Signalverarbeitung	6	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	6
13	Elektronik 2	6	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	7
14	Informatik 2	5	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	5
15	Objektorientierte Software-Entwicklung						2)	
15a	Objektorientierte Programmierung	4	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2) 4)	4
15b	Software-Engineering	2	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2) 4)	2
16	Regelungstechnik	6	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	7
17	Datennetze	4	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	5
18	Technologische und energietechnische Grundlagen	4	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2)	5
19	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Gruppe 1 (Fachspezifische Vertiefung)	24	SU, Ü, Pr	schrP, 90-150		ja	2) 6) 7) jedes Fach hat 4 SWS oder 8 SWS	30

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Modul / Fach	SW S	Art der LV 1)	Prüfung; Art u. Dauer in Min	Zulas-sungs-vorausss.	Endno-ten-bildend	Ergänzende Regelungen	Leistungs-punkte
20	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer (Gruppe 2)	4	SU, Ü, Pr	LN		ja	2) 3)6)	5
21	Projekt							
21a	Projektarbeit	6	Pro, S	PA		ja	8)	8
21b	Projektbegleitendes Seminar	2	S	LN			6) 8)	2
22	Abschlussarbeit					ja		
22a	Bachelorarbeit			BA	§ 10 Abs. 3	ja		12
22b	Seminar zur Bachelorarbeit	2	S	LN		nein	9)	3
23	Praxissemester (s. 3.)	6	(siehe 3.)					30
SWS Erster Studienabschnitt		52	Leistungspunkte Erster Studienabschnitt					60
SWS Zweiter Studienabschnitt		97	Leistungspunkte Zweiter Studienabschnitt					150
SWS Gesamtstudium		149	Leistungspunkte Gesamtstudium					210

3. Praxissemester

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Modul	SW S	Art der LV 1)	Prüfung; Art u. Dauer in Min	Zulas-sungs-vorausss.	Endno-ten-bildend	Ergänzende Regelungen	Leistungs-punkte
23	Praxissemester							
23a	Praxisteil				§ 7 Abs. 4			24
23b	Praxisseminar	2	S	LN		nein	2) 3) 10)	2
23c	LV zum Praxissemester	4	SU, Ü, S, Pr	LN		nein	2) 3) 7) 10)	4
SWS Praxissemester		6	LP Praxissemester					30

- Die in Spalte 3 aufgeführte Stundenzahl wird nach Maßgabe des Studienplans in die in Spalte 4 genannten Arten von Lehrveranstaltungen aufgeteilt.
- Soweit das Fach außer SU auch S und/oder Pr enthält, ist die erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung zum Bestehen des Faches. Für S und Pr besteht in der Regel Anwesenheitspflicht.
- Angaben je Fach
 Bei Veranstaltungsart SU mit 2 SWS: Klausur 90 Minuten oder Befragung 20 Minuten
 mit 4 SWS: Klausur 90 Minuten oder Befragung 30 Minuten
 Bei Veranstaltungsart S: Ausarbeitungen, Abschlusspräsentation von 15 bis 30 Minuten Dauer zzgl. Diskussion
 Bei Veranstaltungsart Pr: Ausarbeitungen, Befragung
- Jede Teilprüfung muss für sich bestanden sein. Die Teilprüfungen tragen zum Gesamtergebnis im Verhältnis der Leistungspunkte bei.
- Bestehenserblich für den ersten Studienabschnitt.
- Bestehenserblich für den zweiten Studienabschnitt.
- Das Nähere regelt der Studienplan.
- Beide Fächer müssen für sich bestanden sein. Sie tragen zum Gesamtergebnis des Moduls 21 im Verhältnis der Leistungspunkte bei.
- Zwischenbericht, Abschlusspräsentation von 30 Minuten Dauer zzgl. Diskussion, Befragung; Ergebnis wird bei der Benotung der Abschlussarbeit im Verhältnis der Leistungspunkte berücksichtigt.
- Bestehenserblich für das praktische Studiensemester.

Abkürzungen:

BA	Bachelorarbeit (einschließlich Dokumentation)	Pro	Projekt
GOp	Grundlagen- und Orientierungsprüfung	S	Seminar
Gew.	Gewichtung	schrP	schriftliche Prüfung
LN	Studienbegleitender Leistungsnachweis	SU	Seminaristischer Unterricht
LV	Lehrveranstaltung	SWS	Semesterwochenstunden
PA	Projektarbeit (einschließlich Dokumentation)	Ü	Übung
Pr	Praktikum	WPF	Wahlpflichtfach/Wahlpflichtfächer